**Markterkundung Schiffbau und Meerestechnik in Russland**

**Commit GmbH organisiert Unternehmerreise vom 22. bis 27. September nach St. Petersburg und Region Leningrad**

(BMWi) - Die Schifffahrt nimmt in Russland in den Bereichen Militär, Güterverkehr, Außenhandel und Wissenschaft eine sehr wichtige Rolle ein. Ein Großteil der inländischen Transporte entfällt auf Schiffe, auch der Außenhandel wird zu 60% über die Seehäfen abgewickelt.

Die wissenschaftliche Nutzung konzentriert sich auf die Erforschung der Arktis und die Erschließung unterseeischer Öl- und Gasvorkommen. Die russische Schiffsindustrie kann den enormen Bedarf alleine nicht decken, 2011 wurden Schiffe und Schiffsteile im Wert von 2,6 Mrd. US-Dollar importiert. Für deutsche Systemanbieter und Zulieferer bietet der Markt sehr gute Absatzmöglichkeiten.

Der Nordwesten Russlands ist die wichtigste Region für die Schiffbauindustrie des Landes. Rund 80% der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie 70% der einheimischen Produktion konzentrieren sich im Föderalbezirk Nordwest.  
St. Petersburg ist die zweitgrößte Stadt Russlands und wichtiges Wirtschaftszentrum. Über den Seehafen wird ein bedeutender Teil des russischen Außenhandels abgewickelt.  
Die Internationale Fachmesse für Schiffbau, Schifffahrt und Offshore-Technik „NEVA“, die im Rahmen der Markterkundung besucht wird, ist das größte Forum dieser Art in Russland mit Ausstellern aus den Bereichen Schiffsdesign und -produktion, Marine- und Offshore-Technik, Öl- und Gasfördertechnik, Hafen- und Terminalanlagen, Navigationsequipment, Schifffahrtsausbildung u.a.

Die Unternehmerreise Schiffbau und Meerestechnik nach St. Petersburg wird als Markterkundung im Rahmen des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) organisiert und gefördert.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit Seminaren und Workshops im Zielland erhalten die Teilnehmer allgemeine sowie branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt, insbesondere zu Marktchancen und Marktentwicklung, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie praktischen Fragen. Im Anschluss werden die Teilnehmer bei Unternehmens- und Behördenbesuchen an konkrete Projekte und potentielle Partner aus der örtlichen Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen innerhalb der Schwerpunktbranchen in der besuchten Region herangeführt.

Vorab erhalten die deutschen Unternehmer neben aktuellen Länder-, Markt- und Brancheninformationen zum Zielmarkt eine Übersicht über die zu besuchenden Unternehmen, Behörden und Institutionen vor Ort.

Partner vor Ort sind die jeweiligen Fachministerien, Administrationen und Handelskammern.

Über die politische Begleitung der Delegation durch einen Vertreter des BMWi wird vor Ort ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit gegenüber der Unternehmerdelegation gewährleistet.

Weitere Informationen über Programm und Anmeldeformalitäten entnehmen Sie bitte dem Informationsflyer

<http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,did=755562.html>